

Denkmalschutz und Sakralarchitektur im Einfluss Schinkels

Die Kirche Götterswickerhamm gibt einen hervorragenden Einblick in den Umgang Schinkels mit historischer Bausubstanz. Gleichzeitig ist sie ein Beispiel für seine Auffassung von Sakralarchitektur.

Mit dem damals aufkommenden Nationalbewusstsein in Deutschland wuchs die Achtung vor traditioneller Bausubstanz als gemeinschaftliches Erbe. Es entstand der Denkmalschutz, von Schinkel durch die Denkschrift „Grundsätze zur Erhaltung alter Denkmäler und Altertümer in unserem Land“ mitinitiiert. Wenn auch die originale Wiederherstellung oberstes Prinzip war, so schloss dies eine zurückhaltende Modernisierung mit eigenen stilistischen Auffassungen nicht aus. Das Ideal des Klassizismus war das einheitliche Erscheinungsbild des Baukörpers.

In der Zeit der Aufklärung hatte sich der Gottesdienst verändert. Predigt, Lied und Abendmahl erhielten ihre zentrale Bedeutung. Die Gläubigen sollten jederzeit Anteil am Gottesdienst haben, was eine freie Sicht auf alle kirchlichen Handlungen voraussetzte. Der Kirchenraum hatte dieses zu unterstützen. Sakralarchitektur war Ausdruck der Verbundenheit mit Gott und Gotteslob.

In diesem Sinne hat Schinkel detailliert in die Planung eingegriffen. Der Turm blieb erhalten, ebenso die Umfassungsmauern, auch die Gliederung behielt das gotische System bei, die Pfeiler wurden auf den alten Pfeilerfundamenten errichtet. Insbesondere die Gestaltung des Innenraums ist ganz sein Werk und zeigt seine Meisterschaft. Durch die Abtrennung der Apsiden entstand die Kanzelwand, die Altar, Kanzel und Orgel in den Mittelpunkt des Gottesdienstes stellt und von jedem Platz in der Kirche gut sichtbar ist. Die gesamte Innenausstattung ist im gotischen Stil (neogotisch) mit den sparsamen Materialien der damaligen Zeit (Holz und Farbdekor) ausgeführt. Schinkel hat also die Kirche auch konsequent modernisiert. Er kaschierte nicht die Spuren, die die verschiedenen Baustile und Baumaßnahmen der

Vergangenheit hinterlassen hatten, sondern bezog sie in seine Planung ein. So entstand das harmonische Bild, das die Geschichte der Kirche zu erzählen weiß und sie zu einem einzigartigen Bauwerk aus dieser Zeit am Niederrhein macht.